

Zeitschrift: Thurgauer Jahrbuch

Band: 83-84 (2008-2009)

Vorwort: 2008/2009 : es geht weiter!

Autor: Ferner, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hans Ferner

2008/2009 – es geht weiter!

Das Thurgauer Jahrbuch liegt wieder vor. Diesmal mit einem Doppelband, der die Jahre 2008 und 2009 umfasst. Ab 2010 soll das Jahrbuch dann wieder im traditionellen jährlichen Rhythmus erscheinen. In der vorliegenden Ausgabe stand mehr Raum zur Verfügung als bisher. Das erlaubte es, einzelne Themen etwas ausführlicher zur Darstellung zu bringen, als wir uns das normalerweise leisten, und dabei die Nachrufe und die Chronik dennoch im gewohnten Umfange zu präsentieren, zumal sie, wie zahlreiche Rückmeldungen von Leserinnen und Lesern gezeigt haben, im Jahrbuch, das immer auch den Charakter eines Erinnerungs- und Nachschlagewerkes haben soll, gesucht und geschätzt werden.

Ein besonderer Dank geht nicht nur an unsere treuen Leser und Abonnenten, sondern auch an die Autorinnen und Autoren, die das Jahrbuch mit gehaltvollen Beiträgen zu einem eigentlichen Thurgauer Lesebuch machen.

Ein spezieller Dank geht an unsere Inserenten. Sie sind nicht nur Förderer des Jahrbuches, sondern auch wichtige und oftmals ausserordentlich originelle Beiträger. Wer schon in alten Jahrbüchern geblättert hat, weiss, dass es sehr oft die Anzeigen sind, die die Zeitgenossen von heute schon morgen mit besonderer Freude anschauen: Sie vermitteln ein authentisches Bild unseres Thurgauer Alltagslebens.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen – und: Falls Sie alte Jahrgänge des Thurgauer Jahrbuches suchen, lassen Sie uns das bitte wissen. Wir können in den meisten Fällen in Zusammenarbeit mit dem befreundeten Antiquariat Viarius in Frauenfeld helfen, Ihre Sammlung zu komplettieren.

Ihr Hans Ferner

PS: Im Postskriptum der letzten Ausgabe haben wir darauf hingewiesen, dass der Buchverlag Huber in Frauenfeld durch turbulente Zeiten gegangen ist. Heute dürfen wir die in der Ausgabe 2007 begonnene kleine Geschichte mit dem glücklichen Ausgang abschliessen: Der traditionsreiche Buchverlag Huber gehört jetzt zur Orell Füssli Gruppe in Zürich, wo schon die Programme der Verlage Orell Füssli, Atlantis Kinderbuch, Globi, Industrielle Organisation, Rentsch, Scola und nun eben neu auch der Verlag Huber Frauenfeld angesiedelt sind. Wir freuen uns, heute Teil des zweitältesten, 1519 (!) gegründeten Schweizer Buchverlages zu sein.